

<p>Ergebnisprotokoll der gemeinsamen Sitzung von Stadteilrat Barmbek-Nord (STR) und Sanierungsbeirat Barmbek-Nord S1, Fuhsbüttler Straße (SBR) am 29.05.2019 in der Aula der Stadteilschule Helmuth Hübener</p>	<p>Sitzung: 27 Teilnehmende: I: 49 / II: 34 Stimmberechtigte Mitglieder: STR: 18 / SBR: 2 (+5) Entschuldigt: STR: 2 / SBR: 5</p>	<p>Verteiler Protokoll öffentlich</p>
--	---	--

I. Vorstellung der Ergebnisse der Plausibilitätsprüfung zur Sozialen Erhaltungsverordnung für die Gebiete Barmbek-Nord, Barmbek-Süd und Jarrestadt durch Dr. Volker Reimann, F+B

II. Öffentlichen Sitzung

TOP 1. Begrüßung und Organisatorisches

Die zweite Sitzung des Stadteilrates Barmbek-Nord (STR) / erste gemeinsame Sitzung mit dem Sanierungsbeirat Barmbek-Nord S1, Fuhsbüttler Straße (SBR) im Jahr 2019 wird am Mittwoch, 29. Mai um 19.34 Uhr von Anke Gläser eröffnet. Das Sitzungsprotokoll führt Marco A. Hosemann, die Assistentkraft des STR.

TOP 2. Feststellung der Beschlussfähigkeiten

Es sind 18 von 25 stimmberechtigten STR-Mitgliedern anwesend, womit die Beschlussfähigkeit des Stadteilrates festgestellt ist. Vom Sanierungsbeirat sind 2 von 13 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend. 5 SBR-Mitglieder haben ihre Stimmen übertragen, womit auch seine Beschlussfähigkeit festgestellt ist.

TOP 3. Genehmigung der Protokolle vom 27.02.2019 (STR) und 04.02.2019 (SBR)

Das Protokoll der letzten Sitzung vom STR am 27.02.2019 wird mit folgender Änderung genehmigt:

TOP 10. Aktuelles

Ulli Smandek berichtet vom letzten Stadtteilgespräch zur Dieselstraße am 20. Februar und kündigt den nächsten Termin am 22. Mai um 19 Uhr im Gemeindesaal der Kirchengemeinde Nord-Barmbek (Tieloh 26) unter dem Titel „Barmbek fragt, Parteien antworten!“ an.

Zudem wird zu dem Protokoll angemerkt, dass es unterschiedliche Mengen an Stimmen bei den Beschlüssen gibt. Das Sprecherteam erklärt dies damit, dass einzelne Mitglieder während der Sitzung gekommen und gegangen sind.

Das Protokoll der letzten Sitzung vom SBR am 04.02.2019 wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 4. Anträge zur Aufnahme in den Stadtteilrat

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 5. Ausgabenübersicht

Katja Krumm stellt die Ausgaben des STR vor.

Aus dem Verfügungsfonds 2019 sind von den 2.500,00 Euro seit der letzten Sitzung am 27.02.2019 keine Gelder abgegangen.

Aktueller Stand des Verfügungsfonds nach Bewilligungen: 2.500,00 Euro Euro.

Von den 5.000,00 Euro zur Finanzierung der Arbeit des Stadtteilrates bisher 502,50 Euro für die Vergütung der Honorarkraft abgeflossen.

Aktueller Stand der Anschubfinanzierung nach Beschlüssen: 4.497,50 Euro.

Eine Übersicht der Ausgaben aus dem Verfügungsfonds und der Anschubfinanzierung wird dem Protokoll angehängt.

TOP 6. Anträge an den Verfügungsfonds

Beim STR liegen keine Anträge vor. Beim Sanierungsberat liegen zwei Anträge vor, über die nach ihrer Vorstellung beschieden wird:

- . 2.000 Euro für das Hoffest „Barmbek schwingt“ vom Museum der Arbeit.
Beschluss: Der SBR stimmt dem Antrag einstimmig (mit 7 Stimmen) zu.
- . 1.200 Euro für die Stadtteilgruppe „Frauen.Sport “ von der Zinnschmelze.
Beschluss: Der SBR stimmt dem Antrag einstimmig (mit 7 Stimmen) zu.

TOP 7. Vorstellung der FoodCoop 'Barmbek unverpackt'

Ute Volkert und Florian Erb stellen das Projekt vor. Im März hat sich eine Gruppe konstituiert, die sich langfristig als Verein organisieren wird. Im April gab es die erste Bestellung (Kaffeebohnen, Reis, Nudeln und Schokolade). Es gibt ein großes Interesse an dem Projekt im Stadtteil und seine Grenzen hinaus. Ziel ist es mehr Mitglieder zu gewinnen und zukünftig einen eigenen Laden (wie Stückgut) in Barmbek-Nord zu etablieren. Gestartet wird nun im Stadtteilbüro in der Hellbrookstraße 57, wo an zwei bis drei Zeiten in der Woche Bestellungen abgeholt werden können. Neben der Lebensmittelversorgung soll es auch Angebote geben, wie Dinge selbst gemacht werden können (z.B. Wachstücher oder Brot) – auch mit dem Ziel Verpackungsmüll zu vermeiden.

Weitere Informationen gibt es auf www.foodcoop-barmbek.de

Wer mitmachen möchte, schreibt eine E-Mail an foodcoop.barmbek@gmail.com

Frage und Anregung von Elke Ribeaucourt bei der Gelegenheit: Was passiert mit dem Stadtteilbüro? Vorschlag: einen Workshop für die zukünftige Nutzung des Stadtteilbüros initiieren!

TOP 8. Bericht aus der Stadtteil-Sprechstunde

Marco A. Hosemann und Anke Gläser berichten aus der Sprechstunde.

Besondere Anliegen waren:

- Fehlende Wahlunterlagen
- Bewohnerin vom Gleisdreieck
- Verkehrssicherheit (um den Barmbeker Bahnhof)

Herr Denker, zuständiger Stadtteilpolizist (vom PK 36 ist mit zwei Kolleginnen vom PK 31 da) stellt sich bei dieser Gelegenheit vor und bietet an, zukünftig an Sitzungen teilzunehmen, wenn es Themen gibt, bei denen die Polizei gefragt ist.

TOP 9. Neues aus dem Fördergebiet

Niklas Wölfel von der BIG Städtebau stellt vor:

- „Barmbeker Bogen“ (Fuhle, Ecke Hellbrookstraße): Baugrube ist fertig und Rohbauphase beginnt in Kürze. Für Ende des nächsten Jahres ist die Fertigstellung geplant. Das Konzept sieht Flächen für publikumsbezogene Nutzungen im EG und in den darüberliegenden Stockwerken Wohnen vor (darunter sowohl Mikroapartments als auch Mehrzimmerwohnungen)
- Am heutigen Standort von Aldi (Hellbrookstraße, Ecke Hufnerstraße) ist aktuell nichts in Planung
- Barmbeker Gleisbogen: Ein Stadtteilgespräch hat im letzten Jahr stattgefunden. Auf dem Areal sind von Norden nach Süden ansässig der Verein Mook wat, Bauspielplatz, KiTa und noch drei Haushalte (in ehemaligen Behelfsheimen). Ziel ist es, dort neben Gemeinbedarf auch Freizeiteinrichtungen zu schaffen. Für das südliche Areal (ehemaliger Getränkemarkt, Gebäude mittlerweile abgerissen) soll es bald eine Konzeptausschreibung geben.
- Fuhle 101: Hochbauliche Bauphase ist abgeschlossen. Die Fassadenarbeiten sind im Gang. Aktuell wird mit der Fertigstellung Anfang 2020 gerechnet. Neben einem InterCity Hotel und einem Fitnessstudio werden die restlichen Flächen durch Gewerbe und Gastronomie genutzt.
- Bahnhofslinse (gegenüber von Globetrotter): Bauverzögerung aufgrund von Gutachten zur Sicherung des Bahndammes. Eine Stützwand muss eingezogen werden und der Erdbau ist nicht ganz unkompliziert. Die Bauarbeiten sollen in Kürze fortgesetzt werden. Ein Familienunternehmen wird dort ein Hotel mit dem Konzept IBIS Style betreiben.
- Maurienbrücke: Auf der letzten öffentlichen Sitzung des Sanierungsbeirates wurden die Pläne für drei Brückenvarianten vorgestellt. Diese wurden anhand verschiedener Aspekte gegenübergestellt (darunter Wirtschaftlichkeit, Gestaltung, Konstruktion und Bauablauf). Auf diesen Ergebnissen werden die Pläne in Abstimmung mit anderen Fachämtern konkretisiert. Noch in diesem Jahr soll es eine öffentliche Beteiligung mit Anwohnerinnen und Anwohnern geben.

TOP 10. Berichte aus den Arbeitsgruppen

- AG Öffentlichkeitsarbeit
Katja Krumm kündigt die Veranstaltungen „KulturBewegt!“ am Samstag, 22. Juni im und um das Bürgerhaus in Barmbek-Nord und das Hofsommerfest „Barmbek schwingt“ am Samstag, 10. August rund um das Museum der Arbeit bekannt und ruft zur Mithilfe bei der Betreuung der STR-Stände auf. Eine Liste mit Zeiten geht rum, in die sich Interessenten eintragen können.
- AG Habichtsstraße
Nichts Neues. AG tagt bald wieder.

TOP 11. Aktuelles

Nichts unter diesem TOP.

TOP 12. Verschiedenes

- Elke Ribeaucourt lädt im Namen vom Netzwerk 55+ zur Veranstaltung „Barmbek bruncht!“ am Sonntag, 18. August von 11 bis 14 Uhr auf der Piazzetta-Ralph-Giordano. Ein Flyer mit weiteren Informationen ist dem Protokoll angehängt.
- Peter Harms fragt für Kollegin nach besonderen Auftrittsorten im Stadtteil für eine neue Theater AG der Stadtteilschule Helmuth Hübener. Ideen nimmt er via peter.harms@shh.hamburg.de gerne entgegen und leitet sie weiter
- Martin Ostendorf schlägt den von der ECE geplanten Neubau an der Fuhlsbüttler Straße, für den ein Teil der denkmalgeschützten Landarbeiterhäuser „Langer Jammer“ abgerissen werden sollen für die TO der nächsten STR-Sitzung vor
- Andrea Kupke stellt das Projekt „Welcome Werkstatt“ in der Alten Feuerwache (Bachstraße 98) in Barmbek-Süd vor, wo defekte Geräte und Fahrräder mit Unterstützung repariert werden können. Öffnungszeiten und weitere Informationen gibt es hier: www.welcome-werkstatt.de
- Ulli Smandek berichtet, dass im Bürgerhaus auch so eine Repair-Werkstatt in Planung sei, für die aktuell handwerklich begabte Menschen gesucht werden, die anleiten und helfen können.
- Katja Krumm berichtet von dem Treffen in der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen mit Senatorin Dorothee Stapelfeldt, zu dem alle Stadtteilräte etc. eingeladen waren. Es gab einen Workshop und die Möglichkeit für Gespräche mit anderen Räten und Mitarbeitern der Stadt.
- Ulli Meyer-Ciolek lädt zur Eröffnung der [Welcome Lounge](#) im Schlicksweg ein und merkt an, dass immer noch Leute gesucht werden, die sich dort engagieren.

Die Sitzung endet um 21.18 Uhr.

Die nächste Stadtteilratssitzung:

28. August 2019 um 19.00 Uhr, Aula Stadtteilschule Helmuth Hübener

Eine Einladung mit Tagesordnung folgt gesondert.